

Unser grünes Team für Rosdorf

Alle
Stimmen
Grün!

12.9. Kommunalwahl

„Wir Grünen im Kreistag haben erreicht, dass Busfahren billiger ist mit Sozial- Senioren- und Jugendfreizeitticket und attraktiver mit dem Halbstundentakt der GöVB in Rosdorf. Wir wollen nachhaltig wirtschaftende Unternehmen fördern und unterstützen eine stärkere Zusammenarbeit in Südniedersachsen.“

Andrea Obergöker: Kreistag und Gemeinderat



„Ich möchte mich weiter für die Möglichkeiten und Rechte der Kinder und Jugendlichen einsetzen. Bildung muss für alle in gleicher Weise möglich sein und vor allem Spaß machen. Dafür müssen in Schulen und Vereinen die Grundlagen geschaffen werden. Nur wenn sich die junge Bevölkerung aufgehoben und gefördert fühlt, ist sie bereit, sich zu engagieren.“

Ursula Barking: Gemeinderat und Ortsrat



„Die Ortsfeuerwehren sind wichtig für unsere Sicherheit. Gerne werde ich mich dafür einsetzen, dass sie gut ausgestattet sind, um die vielfältigen Aufgaben zu erfüllen und für das Ehrenamt interessant sind.“

Bettina Briesemeister: Gemeinderat und Ortsrat Atzenhausen



„Wer jetzt bei der Klimapolitik spart, spart auf Kosten unserer Kinder. Für ein Umdenken an diesem Punkt in der Lokalpolitik braucht es starke Grüne Stimmen! Gute Klimapolitik ist gute Sozialpolitik der Zukunft.“

Julia Roesler: Kreistag und Gemeinderat



„Wohnraumknappheit und steigende Mieten betreffen uns alle und schaffen Frust und Leid. Ich streite für ein Umdenken hin zu einem bezahlbaren und ökologischen Wohnungsbau. Sozialen Themen wie diesen möchte ich eine Stimme geben.“

Kai Steinmann: Gemeinderat und Ortsrat



„Mein besonderes Interesse gilt der Stärkung der Ortschaften, sie sollen ein lebenswertes zu Hause für alle sein und bleiben. Dafür braucht es eine freie, bunte und vielfältige Gesellschaft ohne Vorurteile, Barrieren und Hürden.“

Radovan Vicha: Gemeinderat und Ortsrat Lemshausen



„Die Themen der Zukunft in und für Rosdorf sind die Energiewende, bezahlbares Wohnen und verändertes Mobilitätsverhalten. Hier gilt es die Voraussetzungen zu schaffen und stärker als bisher umzusetzen.“

Ludwig Barking: Gemeinderat



„Bei meinen Besuchen im Orts- und Gemeinderat stellte ich fest, dass oft nur reagiert wird, statt vorausschauend und proaktiv zu agieren. Die Klimapolitik spielte trotz der Bekenntnisse aller Parteien immer nur eine untergeordnete Rolle. Beides möchte ich ändern und Rosdorf dadurch fit für die Zukunft machen.“

Nils Harbig: Kreistag, Gemeinderat und Ortsrat



„Als Ökologe, Rase-Anrainer, Selbstversorgungsgärtner und Imker liegt mir der Schutz der Natur als Grundlage unserer Gesellschaft und künftiger Generationen besonders am Herzen. Ein Erreichen von Kippunkten beim Klima, von Ökosystemen und in unserer sozialen Umgebung gilt es zu verhindern.“

Dr. Christian Kluth: Gemeinderat und Ortsrat



„Um der wachsenden sozialen Ungerechtigkeit, der Klimakatastrophe und der verschlafenen Digitalisierung entgegen zu wirken, werde ich mich für notwendige Veränderungen einsetzen. Beispielsweise mit freiem WLAN in allen öffentlichen Gebäuden.“

Ansgar Kliss: Gemeinderat und Ortsrat



„Ich stehe für eine kinderfreundliche Gemeinde Rosdorf. Mehr Platz und Sicherheit für Kinder: Auf Gehwegen, Radwegen, im Straßenverkehr und auf Spielplätzen. Wir brauchen mehr Grün und weniger Beton.“

Heiko Garrelts: Gemeinderat und Ortsrat



„Meine Ziele: Passivhausstandard bei kommunalen Bauprojekten, eine auf Bahn, Bus und Rad ausgerichtete Verkehrsleitplanung, eine auf Klein- und Mittelbetriebe zugeschnittene Gewerbeflächenvergabe, die Förderung der integrativen Arbeit von Vereinen und Bildungseinrichtungen, die Toleranz und Willkommenskultur fördern und Ausgrenzung ablehnen.“

Markus Müller: Gemeinderat



„Meine Schwerpunkte sind die Ortsplanung und eine neue, verbesserte Mobilität. Dazu zählen alternative Antriebe beim Auto und der Ausbau der Mobilität ohne Auto. Ich stehe für den Bau des Bahnhofsteppes, die Erweiterung des Busangebotes mit der Anbindung von Bahnhofsteppes, Gewerbegebieten und Taktverkehren in alle Ortschaften - auch am Wochenende. Der Radverkehr benötigt weitere zwischenörtliche Radwege und mehr Platz im Straßenraum.“

Hans-Peter Wyderka: Gemeinderat

